



Dr. Max Wudy

Referat für Abhängigkeitsfragen

Tätigkeitsbericht

Qualitätszirkel

Im Industrieviertel wurden bereits 16 Qualitätszirkel (QZ) abgehalten, Moderation durch Dr. Max Wudy und Dr. Manfred Fuks. Der Besuch ist weiterhin ausgezeichnet (durchschnittlich über 20 KollegInnen, regelmäßige Teilnehmerin ist auch Frau Dr. Ursula Hörhan, Fachstelle für Suchtprävention des Landes NÖ). Nächster Termin ist der 24. Juni 2014.

Gemeinsam mit der Apothekerkammer (Präsident Mag. Heinz Haberfeld) fand ein weiterer QZ zum Thema: Die Ärzte und Apotheker im Spannungsfeld zwischen gesetzlichen Vorgaben und lebbarer Realität (Mitgaberegulierung, Urlaubsregelung...) statt. Der Besuch war überwältigend, 72 TeilnehmerInnen wurden gezählt, davon 52 ApothekerInnen.

Des weiteren initiierten wir einen Workshop unter dem Titel „Substitution – Herausforderung für die Zukunft“. Dieser findet voraussichtlich noch im Juni 2014 statt.

Ein weiterer QZ etablierte sich sehr erfolgreich für den Großraum Amstetten, St. Pölten und Krems. Moderator ist Prim. Dr. Christan Korbel.

Der QZ in Schwechat für Schwechat, Bruck, Gänserndorf und Mistelbach befindet sich noch immer im Planung, leider fehlt ein ausgebildeter Moderator.

Persönliche Mitteilung aus dem Bezirk Bruck/Leitha:

Hier findet ein regelmäßiges Vernetzungstreffen statt (TeilnehmerInnen: BH (Amtsarzt, DSAs), niedergelassene ÄrztInnen, Suchtberatung, Apotheken, u.a.), das sich auch meist einem Thema widmet und Referenten einlädt – also die Kriterien eines Qualitätszirkels erfüllt (abgesehen von der fehlenden „Moderatorenausbildung“ zumindest eines Teilnehmers).

Schulungen Substitution

Das Basismodul Substitution hat in zwei Teilen am 17./18. Jänner 2014 (46 Teilnehmer) und am 21./22. März 2014 (48 Teilnehmer) stattgefunden.

Die nächsten Schulungstermine sind für 16./17. Jänner 2015 und 20./21. März 2015 geplant:

An der Fortbildung gemäß Weiterbildungsverordnung orale Substitution im Ausmaß von sechs Einheiten am 22. Februar 2014 haben 24 Ärzte teilgenommen.

Diverse Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit der Apothekerkammer wurde intensiviert, eine eigene Hotline für Problemverschreibungen wurde in beiden Kammern eingerichtet! Seit 26.11.2012 online! Es finden regelmäßig Gespräche zwischen Apothekerkammer und Ärztekammer statt.

Die weitere enge Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Gesellschaften (ÖGABS, API...), dem Land NÖ und Therapieeinrichtungen (Grüner Kreis, Zukunftsschmiede...) wird selbstverständlich fortgesetzt.

Mitarbeit beim „Projekt Schwangerschaft & Drogen“, gemeinsam mit der Suchtberatung Wien. Die Broschüre ist fertiggestellt und unter www.suchtpraevention-noe.at downloadbar.



Mitarbeit beim Projekt DESK (Drogen, Eltern, Schwangerschaft, Kind) Baden gemeinsam mit API, Suchtberatung NÖ etc.. Dieses Projekt wurde abgeschlossen, wird jedoch laufend evaluiert und aktualisiert. Das DESK-Projekt in Tulln ist ebenfalls abgeschlossen und in den Regelbetrieb übergegangen. Es haben inzwischen bereits mehrere Helferkonferenzen stattgefunden.

Mitarbeit bei der „**Medizinische ExpertInnenplattform zur Substitutionsgestützten Behandlung der Opioidabhängigkeit**“ des Bundesministerium für Gesundheit (Wudy + Werner).

Substitutionsverzeichnis

Bei den KollegInnen herrscht weiterhin großer Unmut über die noch immer nicht umgesetzte Zugangsmöglichkeit zur Liste der substituierenden Ärzte.

Zumindest der Hintergrund konnte mit dem BMG geklärt werden, die Abfrage muss per Gesetz über ein Tool durchgeführt werden, das es bis dato noch nicht gibt!

Des Weiteren konnten die Diskrepanzen zwischen den Daten der Sozialversicherungen und der Ärztekammern geklärt werden, hier gibt es Unstimmigkeiten in der Konvertierung der Daten.

Am Problem wird derzeit gearbeitet und es sollte eigentlich schon aus der Welt geschafft sein.

Leider ist der Datenkuddelmuddel noch größer geworden (Stand 24.5.14), wir konnten bis dato nicht einmal eine aktuelle Statistik erstellen.

ÄrztIn und Sucht

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Referates war der Aufbau eines Betreuungsmodells für suchtkranke KollegInnen (incl. Alkohol) im niedergelassenen Bereich. Der Vorstand der NÖ ÄK hat das Referat mit der Erarbeitung eines Stufenplans und mit der Umsetzung dieses Konzeptes in der Kurie beauftragt. Die Kurienführung hat diesem Vorschlag einstimmig zugestimmt! Das Programm wird sehr gut aufgenommen, derzeit sind neun KollegInnen bekannt, die das Stufenprogramm in Anspruch nehmen.

In Gmunden fand das Sektionssymposium der Sektion Sucht gemeinsam mit der Sektion Ärztesundheit am 25.4.2014 bei der Jahrestagung der ÖGPP (Österreichische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie) statt.

Titel der Sektionsveranstaltung war „Arzt und Sucht“. Vorsitz hatten Christian Haring aus Hall in Tirol und Michael Musalek vom Anton Proksch Institut. Dabei wurde unser Programm



V.l.n.r. Landesrat Maurice Androsch und Prim. Dr. Christian Korbel

Prim. Dr. Korbel zum NÖ Suchtbeauftragten bestellt

Seit Mitte Mai 2014 hat das Land Niederösterreich einen neuen Suchtbeauftragten. Als Leiter der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen des Landesklinikums Mauer, Mitglied des Referats für Abhängigkeitsfragen der NÖ Ärztekammer und Fachgruppenobmann für Psychiatrie verfügt Prim. Dr. Christian Korbel über umfangreiche Erfahrung in diesem sensiblen Bereich. Seine neuen Aufgaben umfassen unter anderem die Beratung der Landespolitik und der Abteilung Gesundheitswesen in suchtmedizinischen Fragen sowie die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit und die Teilnahme in diversen Arbeitsgruppen. Das Referat gratuliert herzlich!

vorgelegt. Es war eine gelungene Veranstaltung mit ca. 40 bis 50 TeilnehmerInnen. Es folgte eine angeregte Diskussion mit dem Wunsch, das Thema nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Honorierung Substitutionstherapie

Das Pilotprojekt „Honorierung Substitutionstherapie“ mit der NÖGKK wird weiter evaluiert. Leider gab es bereits im Vorfeld zahlreiche Beschwerden von KollegInnen über willkürliche Abzüge durch die GKK, sodass das Projekt aus Sicht des Referates und der Kurie zumindest überarbeitet werden sollte. Diese Überarbeitung fand nun statt, die Missverständnisse wurden in einem gemeinsamen Rundschreiben weitgehend geklärt.

Bei der Besprechung tauchten eine Unzahl von kleinen Problemen auf, deren Lösung derzeit gesucht wird. Speziell der Beikonsum und vor allem das „Auseinzeln“ seien hier beispielhaft erwähnt.

Auch diese Probleme konnten fast gänzlich geklärt werden, z. B. das „Auseinzeln“ wurde wesentlich vereinfacht.

Statistik

Die aktuelle Statistik der substituierenden Ärztinnen und Ärzte in Niederösterreich (Stand: 17.9.13)

68 Ärzte sind aktuell in der Substitutionsliste eingetragen, davon sind 17 nur zur Weiterverschreibung berechtigt.

- 45 Ärzte für Allgemeinmedizin
- 15 FÄ für Psychiatrie
- 6 FÄ für Neurologie
- 1 FA für Innere Medizin
- 1 FA für Blutgruppenserologie

- 35 Kassenärzte (5 mit Hausapotheke)
- 13 Wahlärzte
- 15 angestellte Ärzte
- 5 Wohnsitzärzte

DR. MAX WUDY
DR. MANFRED FUKS
PRIM. DR. CHRISTIAN KORBEL
DR. WOLFGANG WERNER
 Referat für Abhängigkeitsfragen